



Industrie- und Handelskammer für
München und Oberbayern

Einführung

Die IHK München stellt sich vor
Das Bewachungsgewerbe

Organigramm der IHK München

III WIRTSCHAFTSDIENSTLEISTUNGEN Dr. Konstanze Telefon 5116-244	IV VERKEHR, TELEKOMMUNIKATION, WIRTSCHAFTS-JUNIOREN Dr. Manfred Rothkopf Telefon 5116-237	V AUSSEN-WIRTSCHAFT Dipl.-Volkw. Helgo A. Rberts Telefon 5116-268	VI BERUFS-BILDUNG Dr. Josef Armann Telefon 5116-329	VII WEITER-BILDUNG Dipl.-Kfm. Helmut Paulik Telefon 5116-282	VIII ZENTRALE AUFGABEN Dr. Anton Gerdtsmayer Telefon 5116-267
Standortberatung / SISBY/GIS/Statistik Dipl.-Ing. (FH) Eva-Ing. Andreas Fritzsche Telefon 5116-785	Straßenüter- und Luftverkehr, Post Dipl.-Volkw. Stephan Tausend Telefon 5116-241	Euro Info Centre Westeuropa, EU-Länder Öffentliche Aufträge Dr. Manfred Gießl Telefon 5116-814	Koordination, Grundfragen, Bildungspolitik und -statistik, Begabtenförderung, berufliche Bildung Dipl.-Volkw. Jörg Engelmann Telefon 5116-328	IHK-Akademie München - Weststham Dipl.-Kfm. Helmut Paulik	BEREICH VII A: Personal und Verwaltung Ass. Joachim Burk Telefon 5116-245
Industrie Telefon 5116-842	Schiene- und Omnibusverkehr, Bergbahnen, ÖPNV, Taxi- und Mietwagenverkehr, Telekommunikation Dipl.-Kfm. Gerhard Wieland Telefon 5116-238	Osteuropa, GUS, Asien-Pazifik Dipl.-soz. Univ. Johannes Huber Telefon 5116-310	Zwischen- und Abschlussprüfungen für technische Ausbildungsbereife, Prüferbetreuung Luzi Fieber Telefon 5116-415	Managementtraining und Marketing Dr. Marisa Weingartner Telefon 01033 91-270	Personalangelegenheiten Dipl.-Beratw. (FH) Angela Wolf Telefon 5116-342
Dienstleistungen, Immobilienmarkt Dipl.-Soz. Susanne Lindemann Telefon 5116-314	Speziation, Befähigungstransporte, Transportrecht FAn, Sabine Lehmann Telefon 5116-245	Südostasien, Südasien, Nahost, Afrika, Auslandszweine, Finanzierung Dipl.-Kfm. Alexander Hoesche Telefon 5116-372	Nationales und internationales Berufsbildungsrecht, Besucherbetreuung in Bildungsfragen Ass. Manfred Reichel Telefon 5116-325	Betriebswirtschaft Dipl.-Kfm. Thomas Kahl Telefon 01033 91-291	Informations- und Servicezentrum Ass. Joachim Burk Telefon 5116-345
BEREICH III C: Start- und Unternehmensförderung, Handel, Tourismus Dr. Konrad Zipperlen Telefon 5116-321	Seeverkehr in München und Oberbayern, Güterverkehrslogistik, Verkehrsrecht Dipl.-Kfm. Joseph Seybold Telefon 5116-303	Zoll- und Außenwirtschaftsrecht RA Klaus Pelt Telefon 5116-374	Zwischen- und Abschlussprüfungen für kaufmännische und berufsbildungsrechtliche Ausbildungsbereife, Prüferbetreuung Andrea Henmann Telefon 5116-422	Unternehmensgründung/International Business Management Dipl.-Biol. Christin Codreanu Telefon 5116-507	Organisation Konrad Mühlbauer Telefon 5116-329
Mittelstand, Existenzgründungen, Handel Dr. Konrad Zipperlen Telefon 5116-321	Wirtschaftsjunioren Landesgeschäftsstelle, Oberbayern Dipl.-Soz. Bettina Blank Telefon 010 5116-775	Ausbildungsbetreuung und -beratung Hubert Schöffmann Telefon 5116-288	Ausbildungsbetreuung und -beratung Hubert Schöffmann Telefon 5116-288	Technik/EDV Dipl.-Ing. (FH) Peter Reinhold Stiel Telefon 5116-547	Bibliothek Dipl.-Bibl. (FH) Judith Mache Telefon 5116-210
Tourismus, Freizeitwirtschaft, Handelsförderung Dipl.-Beratw. (FH) Georg Osterhammer Telefon 5116-495	Finanzierung, Coaching, Krisenmanagement Dipl.-Kfm. Claudia Sabler Telefon 5116-235			Fortbildungsprüfungen Dipl.-Ing. Josef Hans Rauch Telefon 5116-390	BEREICH VII B: Haushalt und Controlling Dipl.-Kfm. Michael Hauser Telefon 5116-201
				Ausbilderprüfungen, Weiterbildungsrecht Dr. Axel Gießl Telefon 5116-205	Haushalt- und Wirtschaftsprüfung Dipl.-Kfm. Michael Hauser Telefon 5116-201
					Beitragveranlagung, Kammerzugehörigkeit Jutta Krausstein Telefon 5116-211
					Controlling Dipl.-Kfm. Michael Hauser Telefon 5116-201

Berufsbildung

Berufsausbildung

- ▶ Breite berufliche Grundbildung
- ▶ Für qualifizierte Tätigkeit erforderl. Fertigkeiten und Kenntnisse
- ▶ Geordneter Ausbildungsgang Berufserfahrung

Berufl. Fortbildung

- ▶ Berufl. Fertigkeiten und Kenntnisse erhalten, erweitern, anpassen
= **Anpassungsfortbildung**
- ▶ Aufzusteigen
= **Aufstiegsfortbildung**

Berufl. Umschulung

- ▶ Befähigung zu einer anderen beruflichen Tätigkeit

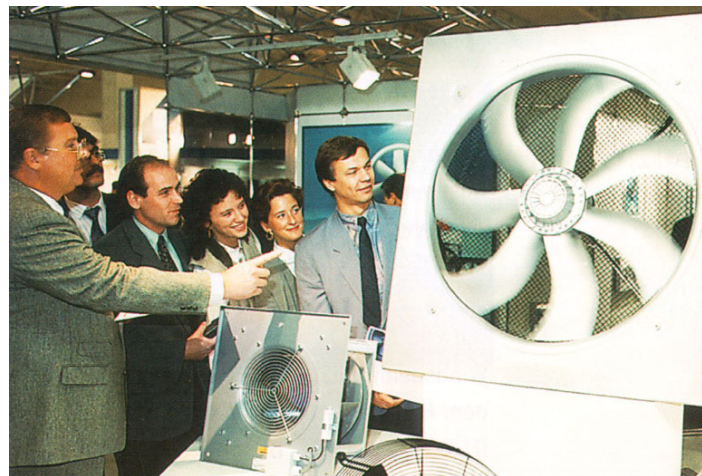
Berufsausbildung

- Berufsbildungspolitik
 - Führen des Verzeichnisses der Berufsausbildungsverhältnisse
 - Eignungsfeststellung und Überwachung
 - Ausbildungsberatung
 - Zwischen- und Abschlussprüfungen in 200 anerkannten Ausbildungsberufen
 - Berufsbildungsrecht
-

Weiterbildung

Wirtschaftsförderung durch Weiterbildung, d. h.

- Zielgruppenorientierung an mittelständischen Unternehmen, Fach- und Führungskräften der Wirtschaft
- Spezifische Problemlösungen nahe an der Betriebspraxis
- Qualitätssicherung durch IHK-Prüfungen und IHK-Zertifikate
- Transparenz auf dem überbetrieblichen Weiterbildungsmarkt hinsichtlich Themen, Anbieter, Kosten etc.



Sach- und Fachkundeprüfungen, Unterrichtungsverfahren

als staatlich übertragene Aufgabe

- Gaststättenunterrichtung
 - Fachkundeprüfungen Güterkraftverkehr, Taxi-/Mietwagenverkehr, Omnibusverkehr
 - Anerkennung von Gefahrgutschulungen für Gefahrgutbeauftragte und Gefahrgutfahrer; Prüfungen
 - Unterrichtung und Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe
-

Überblick über das Sicherheitsgewerbe

■ Umsatz in Mrd. €	4,39
■ Unternehmen	3.700
■ Beschäftigte in WuS	169.000
(Sozialversicherungspflichtig)	118.000)

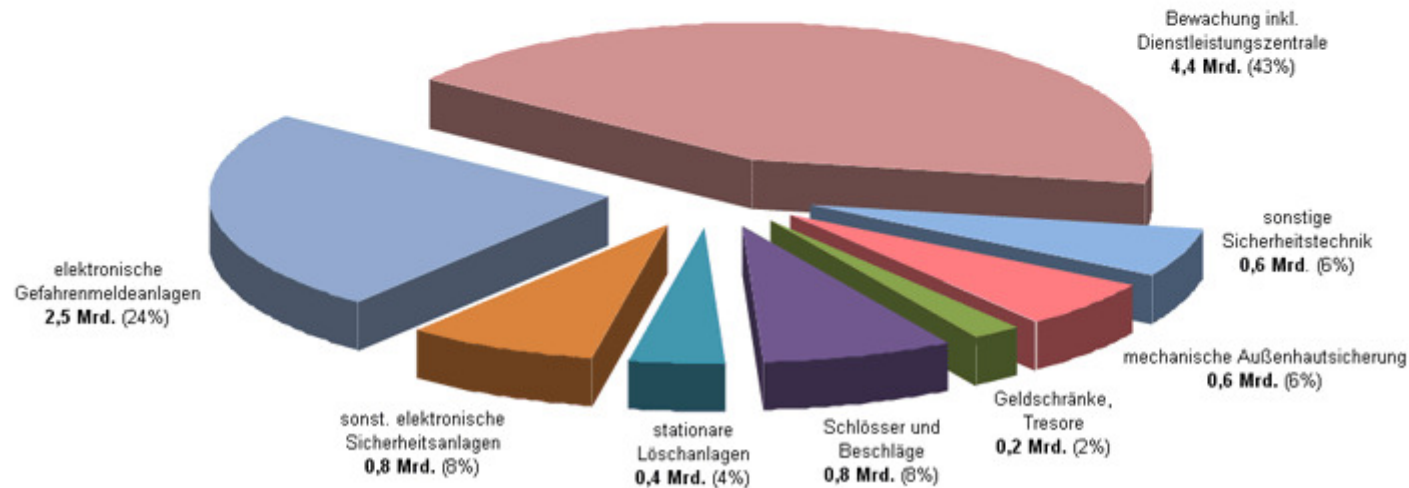
Quelle: BDWS, 2009

Überblick über das Sicherheitsgewerbe

BDWS

Bundesverband Deutscher Wach-
und Sicherheitsunternehmen e. V.

Sicherheitsmarkt in Deutschland 2009
Gesamtmarkt: 10,30 Mrd. Euro



QUELLE: BDWS und SECURITY-Beirat, Messe Essen, Stand 11. Juni 2010 (Umsätze zum Teil geschätzt)

Überblick über das Sicherheitsgewerbe

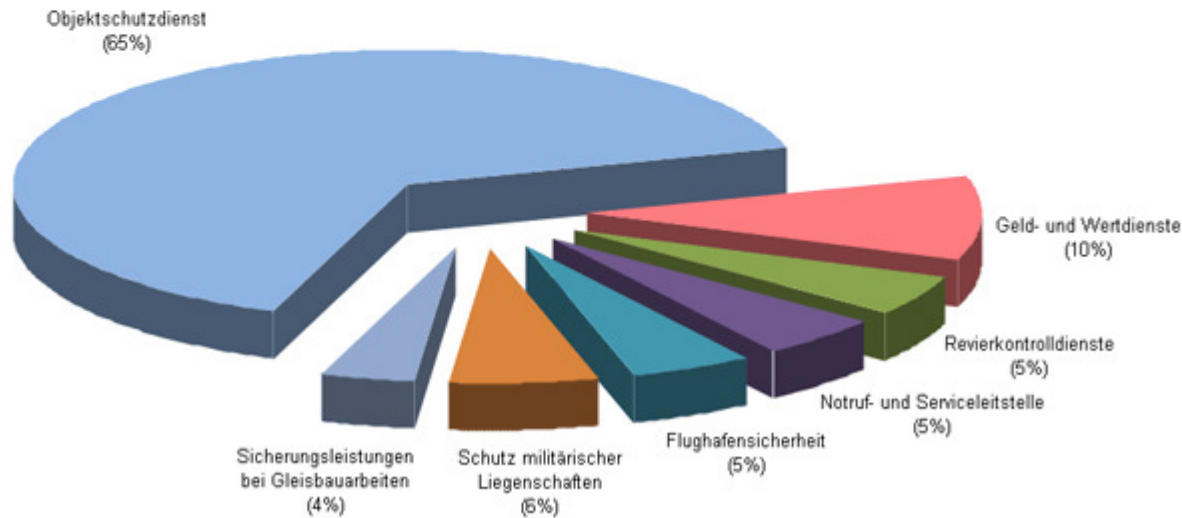
BDWS

Bundesverband Deutscher Wach-
und Sicherheitsunternehmen e. V.



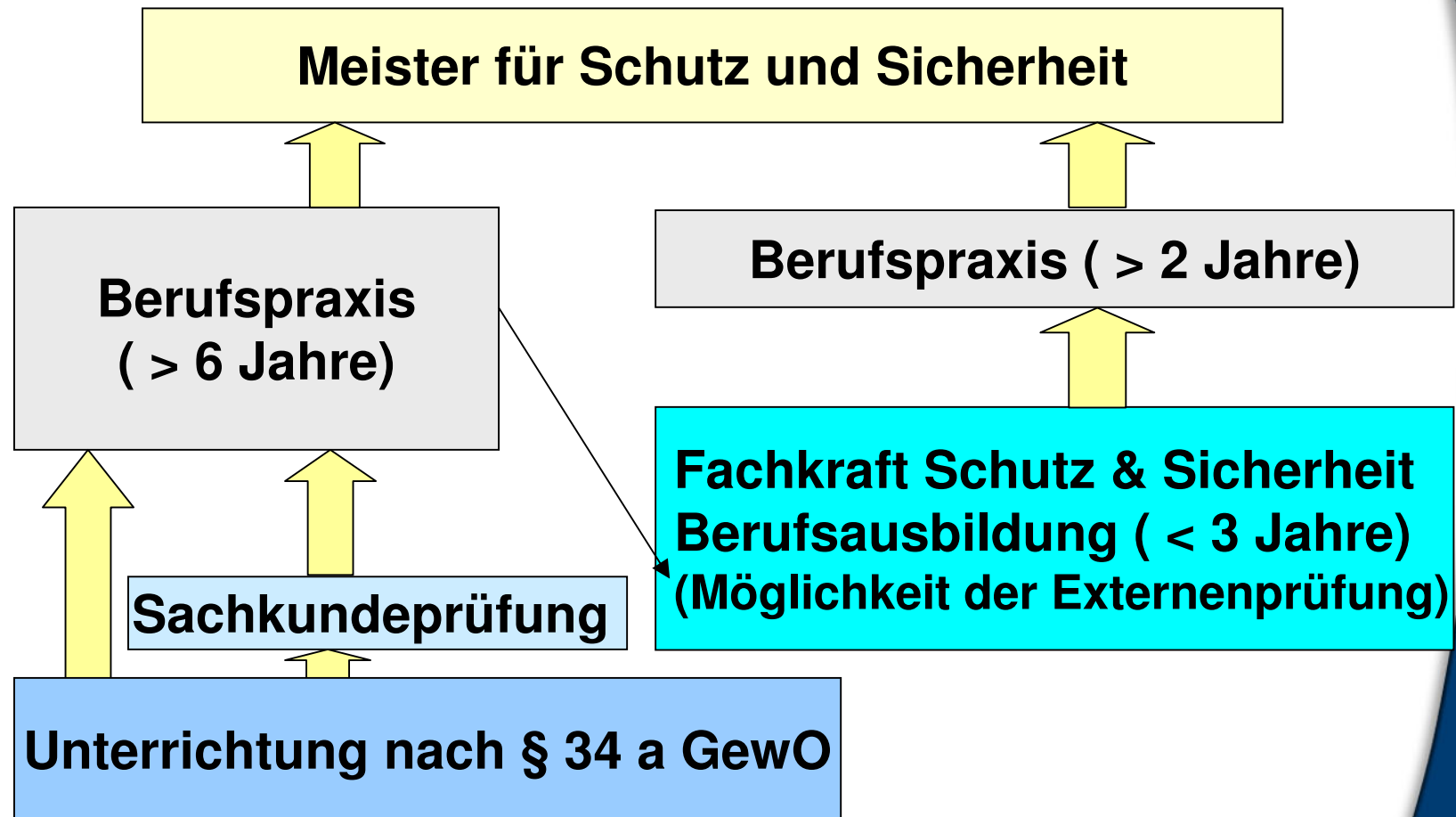
Bundesvereinigung Deutscher
Geld- und Wertdienste e. V.

Marktanteil vom Gesamtumsatz
2009 : 4,39 Mrd. Euro *

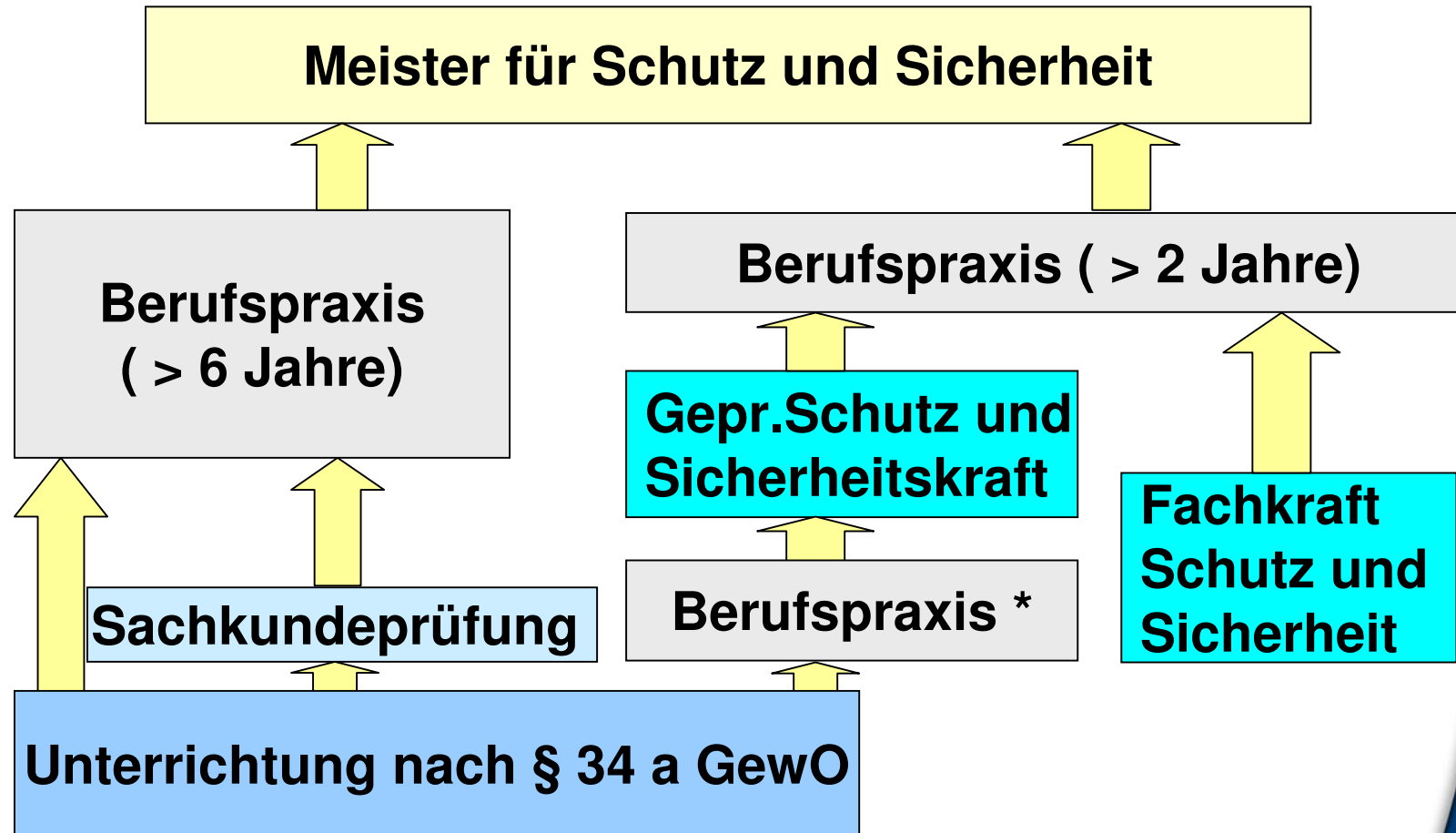


* vorläufig

Qualifikationen für die Sicherungswirtschaft



Qualifikationen für die Sicherungswirtschaft



Zahl der Auszubildenden nach Bundesländern (Stand 25.11.2004)

	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse
Baden-Württemberg	34	46	18
Bayern	137	74	34
Berlin	79	41	8
Brandenburg	36	29	31
Bremen	15	7	0
Hamburg	65	39	13
Hessen	71	78	15
Mecklenburg-Vorp.	62	38	9
Niedersachsen	27	21	3
Nordrhein-Westfalen	102	64	25
Rheinland-Pfalz	14	19	0
Sachsen	68	35	15
Sachsen-Anhalt	22	9	9
Schleswig-Holstein	16	15	8
Thüringen	12	0	0
Gesamt	760	515	188
weibl. Anteil	20,9%	18,1%	11,2%

Quelle: BVSU, 2005

Vorschriften für das Bewachungsgewerbe

§ 34a Gewerbeordnung
Bewachungsverordnung

Bewachungsgewerbe nach § 34a GewO (Gewerbeordnung)

Wer

- gewerbsmäßig
- Leben oder Eigentum
- fremder Personen
- bewachen will,

bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde.

Bewachungserlaubnis nach § 34a GewO

Nachweis der

- für den Gewerbebetrieb erforderlichen **Zuverlässigkeit**
 - für den Gewerbebetrieb **erforderlichen Mittel** oder entsprechenden Sicherheiten
 - Bescheinigung einer IHK über eine **Unterrichtung** über die für die Ausübung des Gewerbes notwendigen rechtlichen Vorschriften
-

Besondere Bewachungstätigkeiten nur mit Sachkundeprüfung

Seit Januar 2003 sachkundepflichtig:

1. Kontrollgänge im öffentlichen Verkehrsraum oder in Hausrechtsbereichen mit tatsächlich öffentlichem Verkehr (**Citystreife**)
 2. Schutz vor Ladendieben (**Kaufhausdetektiv**)
 3. Bewachung im Einlassbereich von gastgewerblichen Diskotheken (**Türsteher**)
-

Zweck der Unterrichtung

im Bewachungsgewerbe tätige Personen vertraut machen

mit den für die Ausübung des Gewerbes notwendigen

- rechtlichen Vorschriften
- fachspezifischen Pflichten und Befugnissen
- deren praktischer Anwendung



eigenverantwortliche Wahrnehmung von
Bewachungsaufgaben

Sachgebiete der Unterrichtung

- Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschließlich Gewerberecht
 - Bürgerliches Gesetzbuch
 - Straf- und Verfahrensrecht einschließlich Umgang mit Waffen
 - Unfallverhütungsvorschrift Wach- und Sicherheitsdienste
 - Umgang mit Menschen
 - Grundzüge der Sicherheitstechnik
-

Teilnahmebescheinigung

Bescheinigung der IHK über die
Unterrichtung gemäß § 34a Gewerbeordnung

- Teilnahme ohne Fehlzeiten
 - mündliche Verständnisfragen
 - schriftliche Verständnisfragen
-

Bestehen der Sachkundeprüfung

Bescheinigung der IHK über die
Sachkunde gemäß § 34a Gewerbeordnung

- schriftlicher Teil 120 Minuten

nur nach bestehen:

- mündlicher Teil
Gruppengespräch ca. 80 Minuten, 2 Schwerpunkte
-

Befreiung von Unterrichtung oder Sachkundeprüfung

- Beschäftigung am 31. März 1996 im Bewachungsgewerbe
 - Geprüfte Werkschutzfachkraft
 - Geprüfte/r Werkschutzmeister/-meisterin
 - Fachkraft für Schutz und Sicherheit
 - Meister für Schutz und Sicherheit
-

Befreiung von Unterrichtung oder Sachkundeprüfung

Laufbahnprüfung zumindest für den mittleren Dienst

- Polizeivollzug
 - Vollzugsdienst im Bundesgrenzschutz
 - Justizvollzug
 - Feldjäger in der Bundeswehr
-



Befreiung von der Unterrichtung für Gewerbetreibende

Wer einen Unterrichtsnachweis für Bewachungspersonal erworben hat und seitdem eine ununterbrochene Bewachungstätigkeit von drei oder mehr Jahren nachweist, bedarf keiner weiteren Unterrichtung für Bewachungsgewerbetreibende

Vorschriften der Bewachungsverordnung

Unterrichtungsverfahren §§ 1 - 5

Haftpflichtversicherung § 6

Haftungsbeschränkung § 7

Datenschutz, Wahrung von Geschäftsgeheimnissen § 8

Vorschriften der Bewachungsverordnung

Beschäftigung und Meldung von Wachpersonen § 9

- Mindestens 18 Jahre alt
 - Persönliche Zuverlässigkeit
 - Unterrichtungsnachweis oder Ersatznachweis
 - Meldung vor der Beschäftigung und
 - jährliche Meldung der ausgeschiedenen Wachpersonen an zuständige Behörde
-

Vorschriften der Bewachungsverordnung

Dienstanweisung § 10

Hinweis:

Wachpersonen besitzen nicht die Eigenschaft und die Befugnisse eines Polizeibeamten, Hilfspolizeibeamten oder eines sonstigen Bediensteten einer Behörde!

Regelung des Wachdienstes!

Vorschriften der Bewachungsverordnung

Dienstanweisung § 10

Führen von Schusswaffen nur mit Zustimmung des
Gewerbetreibenden

Meldung des Schusswaffengebrauchs an Polizei
und Gewerbetreibenden!

Aushändigung der Dienstanweisung und der BGV C7
an Wachpersonal gegen Empfangsbescheinigung!



Vorschriften der Bewachungsverordnung

Betriebsausweis § 11

Dienstkleidung § 12

Behandlung der Waffen und Anzeigepflicht nach
Waffengebrauch § 13

MUSTER DIENSTAUSWEIS

**Allround
Security GmbH**



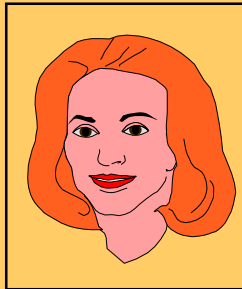
Firmenausweis Nr. 1313

Name: Mustergültig

Vorname: Magdalena

geboren: 07.03.1966

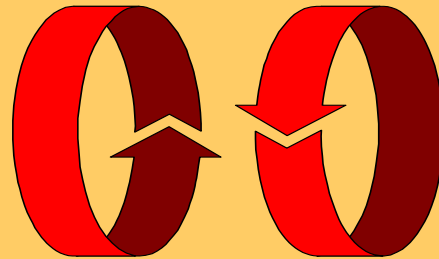
**Anschrift: 80323 München
Musterstr. 17**



eigenhändige Unterschrift

MUSTER DIENSTAUSWEIS

**Allround
Security GmbH
Justizgasse 7
81332 München
Tel. 089 / 12 34 56-0**



München, den 01.04.1996

**eigenhändige Unterschrift des
Gewerbetreibenden, seines
Vertreters oder Bevollmächtigten**



Vorschriften der Bewachungsverordnung

Buchführung und Aufbewahrung in deutscher Sprache § 14

Unterrichtung der Gewerbeämter § 15

Ordnungswidrigkeiten § 16



Industrie- und Handelskammer für
München und Oberbayern

WICHTIGE ADRESSEN

BDSW www.bdsw.de

BUNDESVERBAND DER SICHERHEITSWIRTSCHAFT
Wirtschafts- und Arbeitgeberverband e. V., Postfach 1211,
61282 Bad Homburg [Früher: BDWS]

BVSW www.bvsw.de

Bayerischer Verband für Sicherheit
in der Wirtschaft e.V., 81359 München



Industrie- und Handelskammer für
München und Oberbayern

Haben Sie noch Fragen?

Dipl.-Phys. Stefan Geh

Geh@muenchen.ihk.de

IHK München, Abteilung Weiterbildung

Referat Technik, Bereich „**Sicherheit in der Wirtschaft**“
